



„Glocke“-Mobil auf dem Wochenmarkt



Platz für bienenfreundlich Blumen gibt es nach Meinung von Bettina Heimann, Vorsitzende des Imkervereins Ahlen, eigentlich überall.



Rede und Antwort standen am „Glocke“-Mobil (hinten v. l.) Biologielehrer René Poloczek, „AT“-Redakteur Detlef Peter Jotzeit, Bettina Heimann, Vorsitzende des Imkervereins Ahlen, und „AT“-Redakteurin Andrea Wittmann sowie (vorne v. l.) die Gesamtschüler Simon Arnold und Tom Schüttelpelz von der Bienen-AG.

Jung und Alt setzen sich für die Rettung der Bienen ein

Von unserem Redaktionsmitglied DETLEF PETER JOTZEIT

Ahlen (at). Das Thema Insekten- und Naturschutz beschäftigt die Ahleener Bürger generationsübergreifend. Nicht nur die jungen Leute gehen dafür auf die Straße, auch die älteren Semester engagieren sich. Das hat sich am Mittwoch am „Glocke“-Mobil auf dem Wochenmarkt gezeigt.



Unter dem Motto „Rettet die Bienen“ stehen zwei Experten Rede und Antwort. Dazu gehören Biologielehrer René Poloczek von der Fritz-Winter-Gesamtschule mit zwei Schülern der Bienen-AG sowie Bettina Heimann, Vorsitzende des Imkervereins.

Gemeinsam rühren sie die Werbetrömmel für mehr Engagement. Gefordert seien nicht nur die Stadtverwaltung und die Landwirte, sondern alle Bürger. „Jede Blume zählt“, unterstreicht René Poloczek und plädiert für die verstärkte Anlage von Blühstreifen. „Wer keinen eigenen Garten hat, kann auch auf dem Balkon etwas anpflanzen“, ergänzt Bettina Heimann, Vorsitzende des Imkervereins Ahlen.

Großen Unmut äußern Besucher des „Glocke“-Mobils über die zunehmenden Steinwüsten in den Vorgärten. Aber auch die Wahl der Pflanzen stößt auf Kritik. Ein Dorn im Auge ist Bienenfreund Poloczek die große Anzahl von Kirschlorbeersträuchern in Ah-

len. „Es ist keine heimische Pflanze und es gibt kaum Insektenarten, die sich dafür interessieren“, stellt er fest. Er hat für sich die Felsenbirne mit ihren kleinen, roten Früchten entdeckt. „Da stehen nicht nur die Bienen drauf, sondern sie schmecken auch gut und es kann Marmelade daraus gemacht werden.“

Eine weitere Empfehlung vom Biologielehrer: die Kornelkirsche. Der Obstbaum sei durch die echte Kirsche ein wenig in Vergessenheit geraten, sagt er, und das sei bedauerlich. „Denn die Früchte enthalten viel Vitamin C und sind wegen der frühen Blüte außerdem ökologisch sehr wertvoll.“

Pflanzentipps hat auch Imkerin Bettina Heimann parat. Sie plädiert für farbenfrohe Stockrosen, Akeleien und auch Kräuter wie Bärlauch. Lokalseite 2

Kalenderblatt

Samstag, Sonntag, 22. und 23. Juni

Namenstage: Thomas Morus, Eberhard (22.), Edeltraud (23.)
Tagesspruch: Zärtlichkeit ist die einzige Investition, die niemals fehlschlägt.

Unbekannt
Gedenktage: 1634 Der niederländische Maler Rembrandt van Rijn heiratet Saskia van Uylenburgh. 1969 Judy Garland, amerikanische Filmschauspielerin, gestorben. - 23. Juni: 1919 Hermann Gmeiner, österreichischer Pädagoge (er gründete die SOS-Kinderdörfer), geboren.

6. Juli

Kinder-Olympiade der FBS Ahlen

Ahlen (at). Kinder lieben es, sich zu bewegen und vor allem dabei Spaß zu haben. Genau darum geht es bei der Kinder-Olympiade der Familienbildungsstätte (FBS) für Kinder im Grundschulalter.

In verschiedenen kleinen Wettbewerben können die Kinder ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Disziplinen wie dem Fliegenklatschen-Hockey, Sackhüpfen oder Ziel-Werfen unter Beweis stellen. Dabei geht es weniger um das olympische „Höher-Schneller-Weiter“, sondern vielmehr um ein fröhliches „Lauter-Bunter-Lustiger“. Dafür sorgt das olympische Komitee in Person von Sara Horstmann.

Der Startschuss fällt am Samstag, 6. Juli, um 14.30 Uhr. Um 16.45 Uhr können die Olympioniken wieder eingesammelt werden.

Anmeldungen unter ☎ 02382/91230 oder im Internet unter www.fbs-ahlen.de.

ANZEIGE

Glas-Reparatur-Schnelldienst
GLAS-NOVAK
Oststr. 6 | Beckum | 02521/6538
Reparaturannahme:
Di. + Fr. 15-18, Mi. + Sa. 9-12 Uhr

Kurz & knapp

Am Sonntag, 7. Juli, bietet der Modellflug Club Ahlen (MFC) sein Kuscheltierfliegen auf dem Vereinsgelände im Nienholt von 11 bis 15 Uhr an.



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail at@die-glocke.de
Telefon (0 23 82) 89 01 - 20
Telefax - 19
Maria Kessing (Leitung) - 21
Detlef P. Jotzeit (Stv. Leit.) - 26
Dominik Lange - 25
Rudolf Rademacher - 23
Dirk Werner - 24
Lokalsport
E-Mail at-sport@die-glocke.de
Telefax - 19
Uwe Gehrmann - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Gerichtsstraße 3 · 59227 Ahlen
Postfach 363 · 59204 Ahlen

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

ANZEIGE

Frauen-Radtour

Sternwallfahrt nach Buddenbaum

Ahlen (at). Am Montag, 1. Juli, findet die Sternwallfahrt aller katholischen Frauengemeinschaften (KFD) aus Ahlen nach Buddenbaum statt. Die Teilnehmerinnen der Frieden-Frauen-Fahrradtour treffen sich um 13.30 Uhr an der Elisabethkirche.

Die Frauen fahren über Vorhelm, um mit den Vorhelmer Frauen um 14.30 Uhr weiter nach Buddenbaum zu fahren. Der Gottesdienst beginnt um 15.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos gibt es bei Barbara Portmann-Gawer, ☎ 02382/4726.

Fronleichnamsprozession

Liebevolle Gestaltung der Altarstationen

Ahlen/Dolberg/Vorhelm (ak). „Christus ist die Mitte unseres Tuns“ – unter diesem Motto hat in diesem Jahr die Fronleichnamprozession der katholischen Kirchengemeinde St. Bartholomäus gestanden. Mehr als 200 Gläubige fanden sich am Donnerstagmorgen im mit Blumen geschmückten Gotteshaus ein, wo Stadtpfarrer Dr. Ludger Kaulig gemeinsam mit Pfarrer Willi Stroband, Pfarrer Joseph Thota und Pater José die Aussegnung vornahm.

Angeführt von den Fahnenträgern Ahleener Vereine und Organisationen und dem Träger der Monstranz ging es über die Oststraße zum Gourmet-Lädchen, der ersten von fünf Altarstationen.

nen. Begleitet wurden die Teilnehmer von der Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst.

Beindruckt zeigte sich der Stadtpfarrer von der liebevollen Gestaltung der Altäre, für die er allen Akteuren dankte.

In seiner Kurzpredigt forderte er dazu auf, die Prozession als Zeit zum Nachdenken zu nutzen. Er warb für eine Kultivierung von Achtsamkeit und Wertschätzung, das fange bei Speisen an und behalte auch positive Eindrücke und Erlebnisse, für die man Gott danken solle.

Auf dem Schulhof der Marienschule fand die Eucharistiefeier statt. Anschließend machte die Prozession Station am Westfried-

hof, am St.-Franziskus-Hospital und am Haus St. Vinzenz.

Zum gemeinsamen Abschluss mit einem Imbiss kamen die Teilnehmer nach zwei Stunden im Pfarrgarten der Begegnungsstätte St. Marien zusammen.

Die Elemente Feuer, Erde, Wind und Wasser standen im Mittelpunkt des Fronleichnamfestes in Dolberg. Nach der Feier der Heiligen Messe mit Pfarrer Reinhard Kleinewiese zog die Prozession unter Begleitung des Blasorchesters Dolberg mit Stationen am Feuerwehrhaus, auf dem Hof Northoff, am Familienzentrum St. Lambertus und am Dorfteich durch das Lamberti-Dorf.

Ziel war das Pfarrheim, wo der

Schlusssegen erteilt wurde und die Traditionsveranstaltung mit einem Grillen ausklang.

Auf dem Schlossplatz hatten sich die Vorhelmer Gläubigen am Vormittag des Fronleichnamstages zum Gottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores und des Blasorchesters getroffen. Unter großer Beteiligung ging es anschließend durch den Grafenwald zur neuen Siedlung bis zur Dorffelder Straße, über den Plafkamp zur Schulstraße und über die Pankratiusstraße zurück zur Pfarrkirche. Wie in Ahlen und Dolberg hatten auch hier die Anwohner für hübsche Blumen-Arrangements am Wegesrand gesorgt.



Mit guten Ratschlägen ist Attilas Kollege immer schnell zur Stelle. Schon oft hat er seine Kinder und Enkel ermahnt, sich in der Sonne richtig einzucremen. Hätte er diesen Hinweis nur selbst beherzigt, dann wäre ihm am Fronleichnamstag der Sonnenbrand erspart geblieben.



Mehr als 200 Gläubige zogen bei der Fronleichnamsprozession durch die Ahleener Fußgängerzone, angeführt von der Monstranz und Fahnenabordnungen. Bilder: Knöpker



Die erste Altar-Station war vor dem Gourmet-Lädchen aufgebaut. Beindruckt zeigte sich Stadtpfarrer Dr. Ludger Kaulig von der liebevollen Gestaltung der Altäre, für die er allen Akteuren dankte.

BEIM ABSCHIED SAGEN WIR GANZ LEISE
Servus
Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe
RUSCHIE SPORTIVE MODE anders als Mann denkt
70% Endspurt nur noch bis Sa. 29. 6.
noch bis 30. Juni 2019 in der Nordstraße 54
Beckum · 0 25 21-34 75 · www.sportive-mode.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:30 – 12:30
und 14:30 – 18:30 Uhr · Sa 9:30 – 14:00 Uhr
Nachfolger/Nachmieter gesucht